

NDB-Artikel

Amman von Ammansegg, *Matthäus* steirischer Landschaftssekretär, † 17.10.1601. (evangelisch)

Genealogie

Amman von Ammansegg entstammte einer 1559 geadelten Familie, die aus Regensburg in die oberungarische Zips gekommen war.

Leben

1564 erscheint A. im Dienst des Bischofs von Seckau und trat dann in den Dienst der steirischen Landstände als Landschaftssekretär. Als solcher hatte er an den Verhandlungen auf den steirischen Landtagen und den Generallandtagen der innerösterreichischen Lande entscheidenden Anteil an der Festlegung der Religionsrechte des evangelischen Adels (Brucker Pazifikation von 1578), aber auch an der Organisation der Türkenabwehr, für die er als steirischer Abgesandter auch auf dem Reichstag zu Regensburg wirkte. A. hatte allmählich beträchtlichen Güterbesitz erworben und wurde 1578 als Landmann unter die Stände selbst aufgenommen. Als solcher kämpfte er bis zu seinem Tode für die Behauptung des evangelischen Glaubens und mühte sich um das evangelische Kirchen- und Schulwesen. Er stand an der Spitze der Schulinspektoren, als →Johannes Kepler an die Grazer Stiftsschule berufen wurde.

Literatur

J. Loserth, M. A. v. A., ein innerösterr. Staatsmann d. 16. Jh.s, in: AÖG 108, 1920, S. 1-68.

Autor

Otto Brunner

Empfohlene Zitierweise

, „Amman von Ammansegg, Matthäus“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 250 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
